



WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Februar 2022

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 2

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Trauerfall



Am 21. Januar 2022 verstarb im Alter von 84 Jahren Erna Segura geb. Küster aus Werdorf. Erna war 40 Jahre treues Mitglied im Verein und war bei vielen Aktivitäten des Vereins mit Eifer dabei, z.B. beim Museumsdienst, beim Damenkränzchen und verschiedenen anderen Veranstaltungen. Als „Werdorferin“ war Erna in der Heimat stark verwurzelt. Daher bat sie, auf ihrer Trauerfeier, anstelle von Blumen und Kränzen, um eine Spende zugunsten des Heimatvereins. Der Verein dankt ihr dafür und für ihre Treue. Wir werden Erna ein ehrendes Andenken bewahren.



1250-Jahrfeier

Die Vorbereitungen zur 1250-Jahrfeier laufen auf vollen Touren. Jetzt haben die „3 Ullis“ aus dem AK Dorfverschönerung, am Backhaus zwei Holzschilder mit Namen und Baujahr angebracht.



Die Schilder wurden von Schreinermeister Uli Eckhardt aus Werdorf gefertigt. Das Backhaus wurde 1905 von der Gemeinde

Werdorf für die Bewohner des „Oberdorfes“ errichtet. Es wird bis heute genutzt. Leider ist die Zahl der „Backenden“ stark zurückgegangen. Das Backhaus selbst ist ein markantes Gebäude des sogenannten „Jugendstils“.



Uli Eckhardt bei der Renovierung der Tür zum Schlosskeller. Daneben das Holzschild am Nebengebäude zur „Kutscherstube“, auch dieses Schild wurde von den „3 Ulis“ angebracht. Vielen Dank dafür.

Der AK Festschrift hat seine erste Sitzung, nach einer zweimonatigen Pause, am 17.02. durchgeführt. Nach wie vor gilt es, die bisherige Arbeit für die Festschrift zu optimieren.

Alte Akten im ehemaligen DGH



Nach einer Info durch den Betriebshof der Stadt, haben jetzt die drei „Alten“ des VfH - Günter, Friedel und Erhard - auf dem Speicher des ehemaligen Dorfgemeinschaftshauses (DGH) und jetzigen Kindergartens nach alten Akten geforscht. Die Akten waren in zwei Rollschränken untergebracht und sind aus den Jahren von 1933 – 1977. Die Akten werden vom Bauhof der Stadt ins Museum gebracht und in der Bahnabteilung zwischengelagert. Hier werden sie dann auch durchgearbeitet. Akten, die von Interesse sind, werden im Archiv des VfH untergebracht; alle anderen Akten werden in beschrifteten Kisten auf dem Speicher gelagert.

Dem Leiter des Bauhofs und seinen Mitarbeitern herzlichen Dank für ihre Bemühungen.

Internationales

Am 24.02. ist Russland mit Soldaten in die Ukraine einmarschiert. Es herrscht nun Krieg in Europa. Ein Krieg, der auch uns betrifft ...

Wer weiß denn so was?

Heute geht es wieder um eine alte Werdorfer Bezeichnung bzw. einen Begriff. In der Januar-Ausgabe hatten wir gefragt: wer oder was verbirgt sich hinter dem Begriff „Atzel“. Nun, „Atzel“ ist das Wort für Elster in unserer Mundart. Ein Vogel, der in unserer Heimat häufig vertreten ist. Er gilt als der intelligenteste unter den Vögeln. Unsere heutige Frage lautet: wer oder was steht für den Begriff „**Ruppsel**“ ? Viel Spaß damit. Die Lösung gibt es in der März-Ausgabe.

Sonstiges

Wir treffen uns wieder samstags von 10-12 Uhr, um Museumsarbeiten auszuführen. Dies aber unter Beachtung der entsprechenden Corona-Vorschriften. Maske ist nach wie vor Pflicht. Besuchen Sie uns auf: www.heimatverein-werdorf.de Hier erhalten sie die aktuellen Informationen. Vielen Dank.